

## Naturschutzgebiet "Döberitzer Heide & Ferbitzer Bruch"

Die Heidelandschaft vor den Toren Berlins gehört zu den ältesten Truppenübungsplätzen Deutschlands. Nur wenige kennen den Schatz, den wir paradoxerweise den großflächigen naturbelassenen Truppenübungsplätzen mit ihren Sicherungszonen zu verdanken haben. Fast 5000 ha Landfläche waren allein militärischen Zwecken vorbehalten. Die Natur blieb in den Sicherungszonen entweder in absoluter Ruhe oder wurde so massiv beeinflusst, dass vegetationsfreie Flächen als so genannte Wüsten entstanden.

Der Übergang zur friedlichen Nutzung bringt Probleme, die mit Weitsicht und großem Verantwortungsbewusstsein gelöst werden müssen. Der Naturschutz-Förderverein Döberitzer Heide e.V. stellt sich diesen Anforderungen.

**„Nur was wir kennen, können wir auch schützen“**



Unter diesem Motto will die vorliegende multimediale Bildungssoftware die Naturausstattung des Schutzgebietes interessierten Personen präsentieren.

Zahlreiche bedrohte und seltene Pflanzengesellschaften und Tierpopulationen haben hier ihren Lebensraum. Durch standortspezifische landschaftspflegerische Maßnahmen werden Flächen in der Döberitzer Heide erhalten und regeneriert. Ein alter Truppenübungsplatz hat sich dadurch zu einem Naturschatz entwickelt, der nicht hoch genug bewertet werden kann.



Durch die teilweise jahrhundertelange militärische Nutzung der Döberitzer Heide wurden vorrangig Pflanzengesellschaften offener Standorte gefördert. Wälder wurden abgeholzt oder zumindest aufgelichtet. Dadurch entwickelten sich Voraussetzungen für zahlreiche Vegetationskomplexe mit vielfältigen Sukzessionsformen.

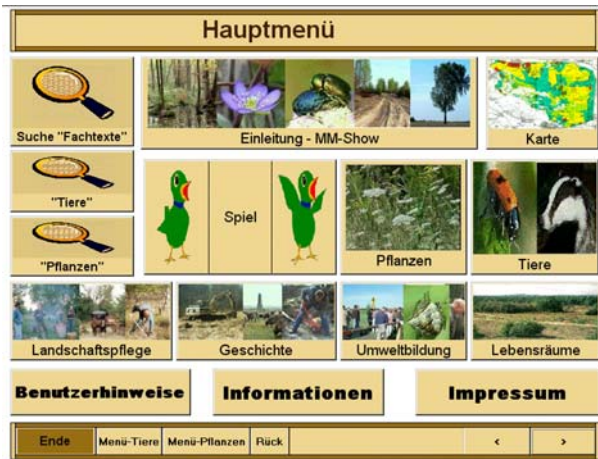
Heideflächen und Sandtrockenrasen nehmen als Bestandteile des Naturschutzgebietes ca. 1000 Hektar ein.

Die Döberitzer Heide hat herausragende Bedeutung für Berlin als Frischluftschneise, für die Sicherung von Naturgütern (z. B. Grundwasserneubildung), der Vielfalt von Arten und Lebensräumen und trägt zur Erfüllung der Verpflichtungen der Agenda 21 bei. Eine wirtschaftsorientierte Nutzung des Gebietes würde zwangsläufig Verluste an Vielfalt und Reichhaltigkeit der Naturausstattung zur Folge haben. Das offene Landschaftsbild der Heiden wird von vielen Menschen als Bereicherung mit erheblichem Erholungspotential empfunden.

Problematisch für die zivile Nachnutzung dieser Konversionsflächen ist jedoch die nahezu flächendeckende Belastung mit Kampfmitteln und militärischen Hinterlassenschaften, deren gesamte Beräumung sehr kostenintensiv ist. Gerade deswegen besitzt die CD-ROM eine besondere Bedeutung für die Information über diese jahrhundertalte militärische Übungsfläche.

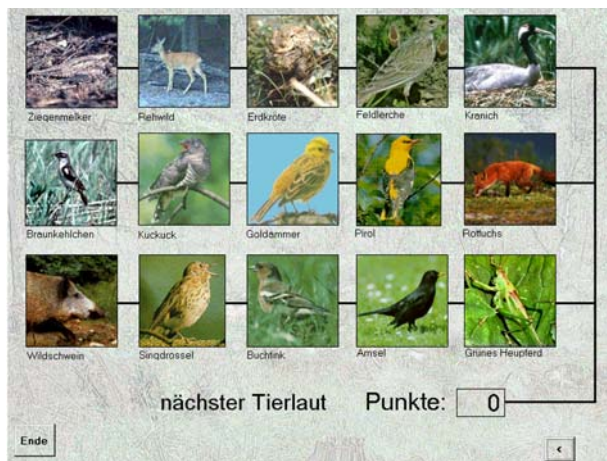
Das Eingangsmenü bietet Zugang zu Informationen über Entwicklung, Struktur der Landschaftseinheiten und deren Artenausstattung, die durch zahlreiche Farbfotos, Videos und Tierstimmen veranschaulicht wird.

Über eine Volltextsuche ist eine Recherche im Informationsangebot möglich.



Umfangreiche Fachtexte, herausgegeben vom Naturschutz-Förderverein "Döberitzer Heide" e.V. stehen auf der CD-ROM zur Verfügung und sind in die Suche integriert. Eine interaktive Landkarte ermöglicht per Mausklick den Zugang zu den Landschaftseinheiten.

Ein Tierstimmenquiz regt an, auf die Originale in der Natur zu lauschen.



Insgesamt warten 3 202 Farbfotos, 162 Tierstimmern und 32 Videosequenzen auf den interessierten Naturfreund.

### Systemvoraussetzungen

- Window 95 / 98 / ME / 2000 / XP
- Pentium
- 32 RAM (64 MB und höher empfohlen)
- mindestens 4xCD-ROM-Laufwerk
- Festplattenspeicher mindestens 20 MB

### Bezug der CD-ROM über

*Universität Potsdam*  
*Professur Umweltbildung*  
 Postfach 900327 14439 Potsdam  
 Tel.: 0331 / 977 4666 Fax: 977 44 33  
 Email: oekbildung@rz.uni-potdam.de  
 Web: <http://www.uni-potsdam.de/u/umweltbildung>

oder

*Naturschutz-Förderverein Döberitzer Heide e.V.*  
 Naturschutzzentrum 1  
 14627 Elstal  
 Tel.: 033234 / 7080 Fax :0332 43 / 70830  
 Email: doeberitzerheide@t-online.de

*Gemeinschaft zur Förderung der Umweltbildung e.V.*  
 c /o Universität Potsdam  
 Professur Umweltbildung  
 Postfach 900327  
 14439 Potsdam

# Döberitzer Heide und Ferbitzer Bruch

*Naturschätze im Umland  
 von Berlin und Potsdam*



*Eine interaktive multimediale Informationssoftware für  
 die Umweltbildung  
 Universität Potsdam*